

Medienmitteilung 8. Januar 2024 / kw

Neuer CMO fürs Spital Emmental

Matthias Scheidegger hat auf Anfang des Jahres die neu geschaffene Funktion des «Chief Medical Officer» des Spitals Emmental übernommen. In dieser Rolle vertritt er die Ärzteschaft gegen intern und extern.

Der Verwaltungsrat der Spital Emmental AG hat die Organisationsstruktur auf Anfang des Jahres angepasst und die Rolle eines «Chief Medical Officer» (CMO) geschaffen. Dr. med. Matthias Scheidegger, Chefarzt der Frauenklinik, wurde einstimmig in das neue Amt gewählt. Er hat seine zusätzliche Funktion per 1. Januar 2024 angetreten, seine Aufgaben als Chefarzt wird er weiterhin beibehalten.

Als CMO und Mitglied der Geschäftsleitung vertritt Matthias Scheidegger das Spital Emmental aus ärztlicher Perspektive gegen innen und aussen und verantwortet gemeinsam mit der Spitalleitung die strategische Weiterentwicklung des Spitals Emmental. «Die Spitäler stehen vor vielen Herausforderungen. Fachkräftemangel, wirtschaftlicher Druck, demografische Veränderungen und politische Vorgaben bedingen Veränderungen innerhalb unserer Organisation. Dafür braucht es einen Ansprechpartner, der das Spital Emmental in medizinischen Anliegen als «one-voice» gegenüber innen und aussen vertritt und die Umsetzung der Unternehmensstrategie aus ärztlicher Perspektive verantwortet. Mit Matthias Scheidegger haben wir eine Person gefunden, die dank ihres grossen Verständnisses für die interprofessionelle Zusammenarbeit auf alle Versorgungsansprüche eingehen kann», sagt Verwaltungsratspräsident Bernhard Antener.

Bildlegende: Matthias Scheidegger vertritt als CMO die ärztlichen Anliegen des Spitals Emmental. Bild: [zvq](#)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Bernhard Antener, Verwaltungsratspräsident, Tel. 034 421 21 79 (Kommunikation, ruft zurück)

Spital Emmental: Modern. Menschlich. Mittendrin

Das Spital Emmental gewährleistet die medizinische Versorgung inklusive Notfallversorgung für eine Bevölkerung von über 150 000 Menschen. Über 1500 Mitarbeitende kümmern sich rund um die Uhr an den beiden Standorten Burgdorf und Langnau um das Wohl der Patientinnen und Patienten und decken nahezu alle gesundheitlichen Bedürfnisse ab. Jährlich werden im Spital Emmental über 10 000 Patientinnen und Patienten stationär und über 65 000 Menschen ambulant behandelt. Für den stationären Aufenthalt stehen 175 Betten zur Verfügung, hinzu kommen 51 Betten in der Psychiatrie, 8 Betten in der Intensivstation in Burgdorf und 4 Betten der Intermediate Care in Langnau. Das Spital Emmental gewährleistet zudem in seinem Versorgungsgebiet den Rettungsdienst sowie die ambulante und stationäre psychiatrische Versorgung.